

Was ist Bioresonanztherapie?

Die Bioresonanztherapie ist eine sanfte, nebenwirkungsfreie, computergesteuerte Schwingungstherapie (basierend auf den Erkenntnissen der Quanten- und Biophysik), die die Selbstheilungskräfte des Körpers anregt.

Der menschliche Körper strahlt unterschiedliche elektromagnetische Schwingungen ab: Zellen, Gewebe und Organe haben jeweils spezifische Schwingungen. Diese Einzelschwingungen stehen miteinander in Verbindung und beeinflussen sich gegenseitig. Gemeinsam bilden sie das Gesamt-Schwingungsspektrum des Patienten, das individuelle Schwingungsbild.

Sie können sich vorstellen, dass die Schwingungen eines gesunden Menschen anders strukturiert sind als die Schwingungen eines kranken Menschen. Bei kranken Menschen ist die Zellkommunikation gestört, die durch fehlerhafte im Körper abgespeicherten Schwingungen von Fremdstoffen (wie zum Beispiel **Allergenen, Bakterien, Viren, Pilzen, Amalgam** und anderen **Schwermetallen, Hormonen**) das Schwingungsbild verändern.

Diese störenden elektromagnetischen Schwingungen werden über Elektroden, die an bestimmten Körperstellen angelegt werden, aufgenommen und in das BICOM-Gerät geleitet. Hier werden die Schwingungen umgewandelt und anschließend als heilende Therapieschwingungen an den Körper des Patienten zurückgegeben. Zu keiner Zeit wird dem Körper Strom zugeführt. Die Bioresonanztherapie führt zu einer deutlichen Stärkung der eigenen Abwehr- und Selbstheilungskräfte.

Wie unterstütze ich die Bioresonanzbehandlung wirkungsvoll?

Trinken Sie während des gesamten Behandlungszeitraumes viel mineralarmes Wasser (z.B. Volvic), täglich 1,5 bis 2 Liter! Nur mineralarmes Wasser kann in Ihrem Körper abgelagerte Schadstoffe aufnehmen und aus dem Körper ausleiten.

Vor und während der Bioresonanztherapie sollten Sie für ca. sechs Stunden auf Kaffee und Alkohol verzichten.

Während des gesamten Behandlungszeitraumes sollten Sie möglichst kein Schweinefleisch essen, denn es belastet Ihr Lymphsystem. Da die Darmschleimhaut durch den Genuss von Zucker geschädigt wird, sollten Sie auch möglichst auf den Genuss von Zucker und süßen Nahrungsmitteln verzichten.

Bioresonanzbehandlung in unserer Praxis

Vor dem Beginn einer Bioresonanztherapie ist ein ausführliches Anamnesegespräch mit dem Therapeuten erforderlich.

Da die Therapie ganz individuell erfolgt, spielen die persönlichen Krankheitsumstände, seine Vorgeschichte und sein Lebensumfeld eine wichtige Rolle. Ebenso müssen mögliche „Therapieblockaden“ ausgeschlossen werden. Das kann zum Beispiel eine Belastung mit Dampfpilzen sein oder ein krankes Gebiss.

Es macht keinen Sinn, Zeit und Geld für eine aufwändige Therapie aufzubringen, wenn „Störquellen“ nicht beseitigt werden. Dies würde zu einem baldigen Rückfall und damit zum Misserfolg der Therapie führen. Das wollen wir weder Ihnen als Patient noch uns als Therapeuten zumuten. Sind die Voraussetzungen für den Therapieerfolg also gegeben, so beginnen wir mit der ersten Therapiesitzung. Sie erhalten hierfür einen gesonderten Sprechstundentermin und müssen mit einer Behandlungszeit von mindestens einer Stunde rechnen.

Nach der Therapie kann es zu Müdigkeit, Wärme- oder Kältegefühl, leichtem Schwitzen oder Muskelkatergefühl kommen. Diese Reaktionen klingen meistens rasch ab und können durch reichliche Zufuhr von mineralarmen Wasser abgemildert werden

Nach den ersten 1-3 Therapiesitzungen, die dem Jäten von Unkraut in einem großen verwilderten Garten gleichen, beginnen wir mit der gezielten Austestung

und Behandlung der einzelnen krank machenden Stoffe. Die nun folgenden Behandlungssitzungen sind wesentlich kürzer und können 15-30 Minuten dauern.

Kosten

Das Honorar berechnen wir immer nach dem nötigen Zeitaufwand. Dabei kostet eine Stunde Bioresonanztherapie ca. 80,- Euro, die kürzeren Sitzungen kosten entsprechend weniger.

Die Gesamtkosten für eine abgeschlossene Bioresonanztherapie, die in der Regel 10-15 Sitzungen im wöchentlichen Abstand benötigt, betragen erfahrungsgemäß 300,- bis 600 Euro.

Dabei spielt es eine entscheidende Rolle, wie lange Ihre Krankheit schon besteht. Es ist immer wesentlich günstiger, einen noch nicht so lange geschwächten Organismus zu heilen, als ein jahrzehntelang gestörtes System wieder in Ordnung zu bringen!

Die Bioresonanztherapie ist nicht im Leistungskatalog der Krankenkassen enthalten. Bei manchen privaten Krankenversicherungen kann das Honorar für komplementärmedizinische Leistungen zur Rückvergütung eingereicht werden.